

**Einladung zur öffentlichen Vortragsreihe
Bayreuther Stadtgespräch(e) am 2. März 2016:**

„Zellen fahren gerne Fahrrad – So drehe ich meine biologische Uhr zurück“

3.055 Zeichen
68 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

„Jeder sollte seinen Gesundheitsstatus und sein Leistungsvermögen kennen“, sagt Prof. Dr. med. Martin Halle, Referent des nächsten Stadtgesprächs. Der 53-jährige Mediziner ist Facharzt für Innere Medizin, für Sportmedizin und für Kardiologie.

Thema: „Zellen fahren gerne Fahrrad – So drehe ich meine biologische Uhr zurück“
Termin: Mittwoch, 2. März 2016
Zeit: 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
Ort: Iwalewahaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth



*Iwalewahaus der Universität Bayreuth
Foto © Iwalewahaus*

**Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaus
eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der
Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.**

Der Referent

Seit 2003 ist Prof. Dr. Halle Ordinarius und Ärztlicher Direktor des Lehrstuhls für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin an der Medizinischen Universitätsklinik, Klinikum rechts der Isar, der Technischen Universität München. Zusätzlich übt er seit 2011 die Funktion des Ärztlichen Direktors des Medizinischen Präventionszentrums am Klinikum rechts der Isar aus; darüber hinaus ist Prof. Dr. Halle seit 2013 Prodekan der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften. Prof. Dr. Halle engagiert sich in zahlreichen nationalen und europäischen Gesellschaften, wie bspw. der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen e.V. oder auch der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind

- Lebensstilintervention, insbesondere körperliches Training, in der Primär- und Sekundärprävention von kardiovaskulären Erkrankungen
- Lebensstilintervention bei Kinderadipositas
- Körperliches Training bei diastolischer und systolischer Herzinsuffizienz
- Körperliches Training in der Onkologie.



Informationen zu den Bayreuther Stadtgespräch(en)

Die Bayreuther Stadtgespräch(e) bringen seit Juli 2014 die Universität näher an die Bürger aus Stadt und Region. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe lädt die Universität Bayreuth abwechselnd einen oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, von anderen Universitäten oder Instituten sowie aus der (Hochschul-)Politik ein. Ziel ist es, aktuelle (hochschul-)politische Themen sowie Themen, die die Wissenschaft oder die Bürger aktuell beschäftigen, aufzugreifen und auch für fachfremde (Nicht-)Wissenschaftler verständlich zu veranschaulichen und zu diskutieren.

Die Veranstaltungsreihe steht unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten und des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und wird in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet.

Die Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Nächster Termin Stadtgespräch(e):

6. April 2016

Altes Gift frisch auf den Tisch – Wie gefährlich ist Arsen in unseren Lebensmitteln?
Prof. Dr. Britta Planer-Friedrich, Professorin für Umweltgeochemie an der Universität Bayreuth

Kontakt:

Kathrin Maier

Persönliche Referentin des Präsidenten
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-5203
E-Mail kathrin.maier@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de